

Ergeht per Themenmonitor an:

- 1) alle Wirtschaftskammern
- 2) alle Bundessparten

**Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik**

Wiedner Hauptstraße 63 | Postfach 189  
1045 Wien  
T 0590 900DW | F 0590 900269  
E up@wko.at  
W wko.at/up

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
UW.2.1.6/0199-V/2/2015  
10.11.2015

Unser Zeichen, Sachbearbeiter  
Up/50/15/TF/Mi  
DI Dr. Thomas Fischer

Durchwahl  
3015

DatumBMLFUW-  
21.12.2015

**Begutachtung Novelle Elektroaltgeräteverordnung 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übermittle ich Ihnen den Entwurf einer Novelle der ElektroaltgeräteVO 2016 samt Erläuterungen und Wirkungsfolgenabschätzung.

Inhalt der Novelle ist vor allem die Umsetzung von delegierten Richtlinien der EU-Kommission zur Ergänzungen der Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-RL) in nationales Recht.

Die Änderungen betreffen folgende Punkte:

- Aufnahme von Stoffverboten und Übergangsbestimmungen für 4 neue Stoffe aufgrund der EU- Richtlinie (2015/863/EU) vom 31. März 2015 in § 4 Abs 1 und Abs 1a:
  - Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)
  - Butylbenzylphthalat (BBP)
  - Dibutylphthalat (DBP)
  - Diisobutylphthalat
- Klarstellung hinsichtlich der Verpflichtungen für Importeure, die Geräte aus Drittstaaten importieren in § 4a Abs 3.
- Ergänzung der Ausnahmen in Anhang 2a
  - Ausnahme für Blei in Polyvinylchlorid-Sensoren in medizinischen Invitro-Diagnostika (EU Richtlinie 2015/573)
  - Ausnahme für Quecksilber in intravaskulären Ultraschallbildgebungssystemen (EU Richtlinie 2015/574)
- Geplantes Inkrafttreten am 1. Februar 2016.

Ich ersuche um Stellungnahme bis **22. Jänner 2016**.

Freundliche Grüße

Thomas Fischer